

R E F E R E N C E S

1. ALLISON, D.W., ASBOURN, D.F., 1970, J.Agric. Sci. Cambridge, 74,1, 23 - 26.
2. BACIU, T., 1977, Contribuții ale cercetării științifice la dezvoltarea agriculturii, București, 199 - 205.
3. KELLNER, E., VARGA, P., 1964, Analele I.C.C.P.T. Fundulea, vol. XXXII, seria C, 419 - 422.
4. KNIPE, W.J., and CARLETON, A.E., 1972, Crop Science, 4, 520-522.
5. MARGINEANU, T., BRETH, H., 1965, Analele I.C.C.P.T. Fundulea, vol. XXXII, seria B, 579.
6. MOGA, I., 1963, Probleme Agricole, 11, 36.
7. ROCHOIX, M., 1965, Station Federales d'Essais Agricoles, Lusanne, 742, 111.
8. RUSU, E., 1965, Probleme Agricole, 64.
9. VARGA, P., SLUȘANSCHI, H., 1960, Analele I.C.A.R., vol. XXVII, 227.

SELTENE PILZE AUS RUMÄNIEN II.^{x)}

D. Pázmány und K. László

Abstract:

PÁZMÁNY D., LÁSZLÓ K., 1979, Seltene Pilze aus Rumänien II. (Rare Macromycetes of Roumania II.). Not. Bot. Hort. Agrobot. Cluj., 1979, X, 59-67. The paper gathers data on Macromycetes new to the mycoflora of Roumania and some new sites of rare species as well. The 55 species mentioned in the paper belong mainly to the class of Basidiomycetes and within this to the Agaricales. The data refer to fungi collected in Transylvania and mostly to those from around Cluj-Napoca.

Index words: Basidiomycetes, Agaricales, Roumania.

Address: Inst. Agr. "Dr. P. Groza", Botanica, Str. Mănăstur 3, 3400 Cluj-Napoca, R. S. România.

Die Belege von Grosspilzen die von Verfassern hauptsächlich in den letzten Jahren gesammelt wurden, haben zur Identifizierung unbekannter Arten der Mykoflora Rumäniens und Beweise neuer Fundorte einiger seltener Pilze gebracht.

Die in dem Artikel erwähnten Pilze sind auf Klassen und Ordnungen gruppiert, in denen die Arten nach ihrer alphabetischen Reihenfolge aufgezählt sind. Sie wurden von uns in dem nördlichen Teil Rumäniens (Transsilvanien), hauptsächlich in der Nähe von Cluj-Napoca, gesammelt. Die Präparate der Pilze befinden sich in den Herbarien der Verfassern.

x) Die erste Mitteilung ist in der Zeitschrift für Pilzkunde (7) erschienen.

- Abkürzungen: L = K. László, P = D. Pázmány.

ASCOMYCETES (Sachs) WinterRHIZINA INFLATA (Schff.) Quel.

Dieser rotbraune, unregelmässige, dem Substrat anliegende Discomycet wurde über dem Dorf Secuieu (Kreis Cluj, 800 m über dem Meeresspiegel) zwischen Nadeln von Picea abies, am 2.VI.1978 (P) gefunden.

BASIDIOMYCETES (Sachs) WinterPORIALES Locq.BUGLOSSOPORUS PULVINUS (Pers.) Donk

/= B. quercinus (Schrad. ex Fr.) Kotlab. et Pouz.

Piptoporus quercinus Pilát/

Dieser seltene auf Quercus-Arten parasitierende Zungensporling wurde in Rumänien erstmalig neben Angheluş-Begeneu (Kreis Covasna) gesammelt (6). Der neuere Fundort befindet sich im Tal des Someşul Cald-Flusses, neben Tarniţa (20.VII.1978, P).

GLOEOPORUS DICHROUS (Fr.) Bres.

Neben Zelău (Kreis Sălaj) im Meseg-Wald, auf altem Baumstumpf von Juglans regia, am 3. X. 1978 (P) gesammelt. Früher gemeldete Standorte waren in der Nähe von Cluj-Napoca (13) und Iaşi (POPOVICI A. ap. ELIADE E. 1965).

CANTHARELLALES Găum.CANTHARELLUS FRIESII Quel.

Ein kleiner orangerötlicher Pfefferling mit 2-4 cm breitem Hut. Er wurde neben Poiana-Braşov in Eichenwald gruppenweise, am 3.VIII.1966 (L) gefunden.

AGARICALES ClementsAGARICUS COMPTULUS Fr.

Dieser kleine Egerling wurde neben der Ortschaft Lita de Sus (Kreis Cluj) in Festuca rubra-Agrostis tenuis-Rasen, am 19.IX.1978 (P) gefunden.

AGARICUS PORPHYRIZON Orton

Dieser seltene Pilz wurde in der Nähe von Cluj-Napoca in einem Carpino-Quercetum petraeae-Wald, über dem Tal Cheile Baciului, am 9.VII. 1978 von B. VERESS gefunden (L).

AGARICUS SQUAMULIFER (Moell.) Moell.

Dieser, bei uns bisher nicht gekannte grosse Egerling, ist gut erkenn-

bar durch einen den Stiel bedeckenden, hellbräunlichen, doppelten Ring. Der Pilz wurde in der Nähe von Cluj-Napoca im Făget-Wald von Z. BALOGH, am 23.IX.1978 gesammelt (L).

AGARICUS STRAMINEUS (Schff.) Moell.

Ein dickfleischiger, gelblich verfärbender Egerling. Der strohgelbliche, 8-12 cm breite Hut ist mit auffallenden angedrückten gelbbraunlichen Schüppchen bedeckt. Bei uns wurde er erstmals in Lipova (Kreis Arad) unten Kiefern von M. MISKY, am 9.IX.1978 gefunden (L).

AMANITA ALBA Gill.

Ein weisser Scheidenstreifling mit flüchtiger Manschette. Er wurde neben Cluj-Napoca im Wald Dealul-Craiului, unter Pinus-Arten, am 10.VII.1975 (P) gefunden.

AMANITA GEMMATA (Fr.) Gill.

Dieser wachsgelbe Wulstling wurde in den Parkanlagen des Agronomischen Instituts von Cluj-Napoca, unter Thuja plicata (26.IX.1972, 20.IX.1977, 24.X.1978, P) und über dem Dorf Secuieu (Kreis Cluj) unter Picea abies (19.VII.1977, P) gefunden.

AMANITA PANTHERINA (DC. ex Fr.) Secr. var. ABIETINUM (Gilb.) Ves.

Dieser Pilz sammelten wir in Muntele Băişoara im Gilăuer Gebirge in Piceetum abietis, am 9.IX.1977 (P).

ARMILLARIA LUTEOVIRENS (A. et S. ex Fr.) Gill.

Dieser seltene Pilz wurde von den Verfassern aus Chlata (Kreis Cluj) mitgeteilt (7). Ein neuer Fundort ist neben Cluj-Napoca im Făget-Wald, wo dieser Pilz von Z. BALOGH, am 22. IX. 1978 gesammelt wurde (L).

CHAMAEMYCES DEMISANNULA (Secr.) Mos.

Dieser Pilz unterscheidet sich von dem nahestehenden Ch. fracidus, der in Rumänien aus Braşov mitgeteilt wurde (14), durch einen nicht schmierigen, sondern runzeligen Hut. Der Pilz wurde in dem Rodnaer Gebirge neben Fintinele, am 14.VIII.1977 (L) in Piceetum abietis gefunden.

CLITOCYBE CANDICANS (Pers. ex Fr.) Kummer

Ein kleiner, weisser Pilz mit herablaufenden, dichtstehenden Lamellen. Er wurde neben Cluj-Napoca im Făget-Wald auf abgefallenen Blättern, am 2.X.1976 (L) gefunden.

CLITOCYBE FRAGRANS (Sow. ex Fr.) Kummer

Ein kleiner, fleisch-ockerlicher Pilz mit eisartigem Geruch. In der Nähe von Cluj-Napoca im Dealul Craiului-Wald, zwischen Nadeln von Picea abies, am 20.IX.1978 (P) gesammelt.

CLITOCYBE TUBA (Fr.) Gill.

Dieser Pilz hat einen starken Geruch von Clitocybe nebularis und seine Stielbasis war mit abgefallenen Nadeln zusammengewachsen. Er wurde neben Cluj-Napoca im Dealul Craiului-Wald, unter Picea abies und unter Pinus-Arten (20.IX.1978, P) und neben Bragov auf dem Gorița-Berg in Pinetum (4.X.1958, L) und unter Larix decidua (15.XI.1964, L) gefunden.

COLLYBIA PUTILLA (Fr.) Sing.

Ein bereift-stieliger Pilz mit zimtbraunem, geriefträndigem Hut und blassen, rötlich-scheinenden Lamellen. Er wurde neben Cluj-Napoca im Dealul Craiului-Wald, unter Pinus-Arten, am 25.X.1978 (P) gesammelt.

COPRINUS ROMAGNESIANUS Sing.

Dieser braunschuppige Tintling unterscheidet sich von dem nahestehenden, zerstreuten Coprinus atramentarius durch den grau-rötlich-braunen Hut, den angedrückten, olivbraunen Schüppchen und den über der Ringzone weissen, unterhalb dessen dem Hut gleichfarbigen, schuppigen Stiel. Er wurde in den Parkanlagen des Agronomischen Instituts von Cluj-Napoca, an Wurzeln von Aesculus hippocastanum, in Büscheln zusammengewachsen (26.IX.1978, P) gefunden.

CORTINARIUS CAMPHORATUS Fr.

Der Hut und der Stiel anfangs bläulich lila, später von der Mitte an kaffeebraun, mit angewachsenen Schüppchen. Die jungen Lamellen sind lila, später bräunlich. Der Pilz hat unangenehmen Geruch und Geschmack. Er wurde in der Nähe von Cluj-Napoca im Wald über dem Cheile Baciului-Tal, in Carpino-Quercetum petraeae, am 17.IX.1978 (L) gefunden.

CORTINARIUS VARIECOLOR Fr. var. MARGINATUS Mos.

Der Typus dieser Art wurde von G. SILAGHI und A. LUPOI (15) neben Băicoare auf dem Buscat-Berg gemeldet. Die von uns gesammelten Exemplare haben einen 4 cm breiten, hell-lila farbigen Hut, gerundete, knollige Stielbasis und angenehmen Geruch. Sie wurden in der Nähe von Cluj-Napoca im Wald über dem Cheile Baciului-Tal, in Carpino-Quercetum petraeae, am 1.X.1978 (L, P) gesammelt.

ENTOLOMA EROPHILUM (Fr.) Karst.

Ein grau-brauner, feinfaseriger Pilz, mit mehlartigem Geruch. Gesammelt in der Nähe des Dorfes Sînpaul (Kreis Cluj) in Quercetum petraeae-Quercetum cerris von A. T. SZABÓ (8.X.1978) und uns zur Bestimmung übergeben (P).

GERONEMA CHRYSOPHYLLUM (Fr.) Sing.

Dieser schöne Pilz wurde aus dem Lupșa-Gebirge (8) und aus Tirgu Neamț (2) mitgeteilt. Neuere Standorte sind in dem Vlădeasa-Gebirge in Piceetum abietis (28.VIII.1976, L, P) und im Dealul Craiului-Wald in der Nähe von Cluj-Napoca in Pinetum sylvestris gesammelt (29.XI.1977, L).

GYMNOPIIUS LIQUIRITIAE (Pers. ex Fr.) Karst.

Ein orange-fleischfarbiger Flämmling mit goldgelben Lamellen, fuchrotem Stiel. Er wurde auf morschen Stümpfen von Picea abies, in dem Vlădeasa-Gebirge (29.VIII.1976, L, P) und in der Nähe des Dorfes Pădurea Neagră (Kreis Bihor), am 5.X.1978 (L) gesammelt.

HEBELOMA FASTIBILE (Fr.) Kummer

In der Nähe von Cluj-Napoca in Pinetum sylvestris über dem Pădurea Mănăsturelui-Wald, am 13.XI.1977 (L, P) gefunden. Wir danken für die Bestimmung des Pilzes Frau M. BABOS, Budapest.

HEBELOMA PUMILUM Lge.

Ein kleiner Fhlbling mit hellbraunem Hut, tonblassen Lamellen, weislichem Stiel und rettigartigem Geruch. Gesammelt von I. PAP in der Nähe von Cluj-Napoca, im Făget-Wald in Fagetum sylvaticae (11.IX.1976, L).

HEBELOMA SACCHARIOLENS Quel.

Der Pilz wurde in dem Tal des Someșul Cald-Flusses im Munții Apusei-Gebirge, am 26.X.1977 (L) gesammelt.

HYGROCYBE CITRINOVIRENS (Lge.) I. Schff.

Neuere Standorte dieses Saftlings sind neben Bragov in Dîmbul Morii (28.XI.1962, L) und neben Făgăraș im Calbor-Wald (18.X.1957, L).

HYGROCYBE INTERMEDIA (Pass.) Fay.

Ein trockener, feuerfarbener Saftling mit stumpf glockigem, schuppig-faserigem Hut und blass-gelblichen, abgerundeten Lamellen. Er wurde neben Miercurea Ciuc (Kreis Harghita) im Harghita-Gebirge, am 24. und 26.VI.1977 (P) gefunden.

HYGROCYBE LAETA (Pers. ex Fr.) Karst.

Ein schleimiger, orangebrauner Saftling mit an der Spitze graulichem Stiel und unangenehmen Geruch. Neben Zalău (Kreis Sălaj) in Festuca rubra-Agrostis tenuis-Rasen, am 3.X.1978 (P) aufgefunden.

HYGROCYBE MINIATA (Fr.) Kummer

Ein kleiner, trockenstieliger Saftling mit scharlach-zinnoberrotem Hut und orangeroten, breit angewachsenen Lamellen. Neben Livada

(Kreis Maramureş) in Rasen von Festuca rubra, am 20.V.1971 (P) gefunden.

HYGROPHORUS NEMOREUS (Laeach) Fr.

Einige neuere Standorte dieses Pilzes sind neben Cluj-Napoca über dem Cheile Baciului-Tal in Carpino-Quercetum petraeae (11.VIII.1974, L; 12.IX.1975, L, P) und im Fäget-Wald in identischen Gesellschaften (9.X.1977, P).

INOCYBE CERVICOLOR (Pers. ex Pers.) Quel.

Ein glattsporiger Riespilz mit dunkelbraunem, faserschuppigem Hut, rötlichem Fleisch und unangenehmem, Hifora radians ähnlichem Geruch. Er wurde neben Cluj-Napoca im Fäget-Wald unter Corylus avellana (7.VI.1976, L) und unter Quercus petraea (2.VII.1978, P) gefunden.

LEPIOTA ALBA (Bres.) Sacc.

Ein neuer Fundort dieses Pilzes ist in der Nähe von Cluj-Napoca in Carpino-Quercetum petraeae-Wald, über dem Cheile Baciului-Tal (13.VII.1976 und 5.VI.1978, L) festgestellt worden.

LEPIOTA PALLIDA Locq.

Neuere Standorte sind in Băile Sugag (Kreis Covasna) (4.VIII.1978, L) und neben Sălicele (Kreis Cluj) (15.IX.1978, L).

LEUCOPAXILLUS LEPISTOIDES (R. Mre.) Sing.

Dieser steppenbewohnende, aus Rumänien unlängst gemeldete Krenpen-trichterling (7) wurde neuerdings auf einem anderen Standort in der Nähe von Dezmir (Kreis Cluj), am 1.VI.1978, von J. ORBÁN gefunden (P).

LYOPHYLLUM INFUMATUM (Bres.) Kühn.

Ein neuer Standort dieses Lyophyllum transforme ähnlichen (12) Pilzes ist in der Nähe von Cluj-Napoca im Fäget-Wald, in Carpino-Quercetum petraeae (7.VI.1976, L).

MYCENA INCLINATA (Fr.) Quel.

Dieser Pilz wurde nur aus der Moldau (4) ermittelt. Er ist auch in Transilvanien nicht selten. Er wurde von uns in der Nähe des Dorfes Olteni (Kreis Covasna), am 17.VIII.1976 (L) und in der Nähe von Cluj-Napoca im Wald über dem Cheile Baciului-Tal, am 19.VIII.1973, 28.X.1973, 6.X.1974 und 17.IX.1978 (L, P) gesammelt.

PSEUDOCITOCYBE EXPALLENS (Pers. ex Fr.) Mos.

Ein graubrauner Pilz mit durchscheinend-gerieftem, genabeltem Hut und blasgraunen, fast entfernten Lamellen. Er wurde im Spätherbst (2.X.1978, P) in der unweit der Ortschaft Gilău gelegenen Someş-Au (Kreis Cluj) zusammen mit Lyophyllum loricatum (7) gefunden.

PSILOCYBE MERDARIA (Fr.) Ricken

Ein auf Mist lebender Pilz mit gelbbraunem, nicht gerieftem Hut, gelblichen, honig-schokoladebraunen Lamellen und wurzelndem knolligen Stiel. Er wurde in der Nähe des Dorfes Feleac (Kreis Cluj) in Festuca rubra-Agrostis tenuis-Rasen, am 9.IX.1978 (L) gefunden.

STROPHARIA INUNCTA (Fr.) Quel.

Dieser Psathyrella-ähnliche Träuschling mit flüchtigem Ring wurde in Jahr 1978 in den Parkanlagen des Agronomischen Instituts von Cluj-Napoca in grasigen Stellen, mehrmals (13.IX, 22.IX, 26.IX. und 1.X, P) gesammelt.

TEPHROCYBE OLDAE Svrcek

Ein graubrauner Pilz mit 2-3 cm breitem, nur am Rand etwas gerieftem Hut, wurzelndem, an der Spitze weissflockigem Stiel, grauen Lamellen und elliptischen, fein stacheligen, 8 µm langen und 5 µm breiten Sporen. Er wurde in den Parkanlagen des Agronomischen Instituts von Cluj-Napoca, am 11.IX.1978 (P) gefunden.

TRICHOLOMA BATSCHII Gulden

/= T. subannulatum (Batsch) Bres., non Peck/

Dieser Pilz wurde neuerdings in der Nähe von Cluj-Napoca im Galcer-Wald, in Pinetum nigrae, am 21.XI.1974 (L) und 27.IX.1978 (P) massenhaft gefunden.

TRICHOLOMA FLAVOVIRENS (Pers. ex Fr.) Lund. et Nannf.

Dieser Pilz hat einen neuen Fundort in der Nähe des Dorfes Feleac (Kreis Cluj) unter Carpinus betulus und Betula verrucosa (12.X.1978, L).

TRICHOLOMA LASCIVUM (Fr.) Quel.

Ein neuer Fundort dieses Pilzes ist in der Nähe von Cluj-Napoca über dem Cheile Baciului-Tal, in Carpino-Quercetum petraeae (1.X.1978, L, P), wo er büschelig erschien.

TRICHOLOMA ORIRUBENS Quel.

Dieser rötend-blättrige Ritterling hat einen neuen Standort in der Nähe von Sfintu Gheorghe (Kreis Covasna), im Quercetum petraeae-Wald (3.X.1978, P).

VOLVARIELLA MURINELLA (Quel.) Mos.

Dieser Scheidling wurde neuerdings in Padiş, im Bihor-Gebirge (15.VI.1975, P) und in der Nähe von Cluj-Napoca im Fäget-Wald (22.IX.1974, P) und über dem Cheile Baciului-Tal (8.VII.1973 und 14.VII.1974, L) gefunden.

BOLETALES GilbertBOLETUS FRAGRANS Vitt.

Dieser Pilz wurde in der Nähe von Cluj-Napoca im Păget-Wald, in Carpino-Quercetum petraeae von I.PAP, am 20.VIII.1976 gefunden. Die jungen Exemplare hatten umbrabraunen, filzigen, matten Hut und gelbliche, dann grünliche Poren und Röhren. Das gelbe Fleisch ist im Stiel rosa, im Hut grünlich verfärbend (L).

BOLETUS IMPOLITUS Fr.

Dieser Porling wurde in der Nähe von Cluj-Napoca, im Wald über dem Cheile Baciului-Tal, in Carpino-Quercetum petraeae (16.XI.1974, L) gefunden. Das gesammelte einzige Exemplar hat einen relativ langen (13 cm) und schlanken (2 cm), unten keulig-verdickten Stiel, blass-bräunlichen Hut und olivgrünliche Poren und Röhren. Das Fleisch ist bräunlichgelb, unter der Hutoberhaut schwach gerötet und unveränderlich. Geruch und Geschmack angenehm.

BOLETUS PINICOLA Vitt.

Er wurde in dem Someșul Cald-Tal im Munții Apuseni-Gebirge, in der Nähe von Fintfnele, in Piceetum abietis, am 14.VIII.1975 (L) gefunden. Er hat einen dunkelrotbraunen Hut, etwas helleren Stiel und weisses, unveränderliches Fleisch.

BOLETUS RADICANS Pers. ex Fr.

Ein neuerer Fundort dieses Pilzes ist in der Nähe von Cluj-Napoca im Hoia-Wald über dem Valea Hăitașului-Tal, in Carpino-Quercetum petraeae (12.IX.1975, L).

LECCINUM TESTACEO-SCABRUM (Sacc.) Sing.

Er wurde in der Nähe von Cluj-Napoca im Pădurea Baciului-Wald (15.VII.1973, 7.X.1974, L) und im Pădurea Mănăsturelui-Wald (27.IX.1978, P) gefunden.

RUSSULALES KreiselRUSSULA CHAMAELEONTINA (Fr.) Fr. ss. Romagn.

Dieser kleine Täubling wurde in der Nähe von Cluj-Napoca im Pădurea Mănăsturelui-Wald unter Quercus petraea, am 27.IX.1978 (P) gefunden.

RUSSULA FIRMA J. Schff.

Er wurde in der Nähe von Cluj-Napoca im Dealul Craiului-Wald, unter Pinus-Arten, am 20.IX.1978 (P) gesammelt.

RUSSULA OCHROLEUCA (Pers.) Fr.

Ein gelblicher Täubling, wurde in der Nähe von Cluj-Napoca im Pădu-

rea Mănăsturelui-Wald, am 27.IX.1978 (P) und in dem Someșul Cald-Tal in der Nähe von Fintfnele, am 3.X.1976 und 14.VIII.1977(L) gefunden.

RUSSULA PHODOPODA Zv.

Er wurde in der Nähe von Cluj-Napoca im Dealul Craiului-Wald, unter Pinus-Arten (20.IX.1978, P) und in dem Someșul Cald-Tal, in der Nähe von Fintfnele (16.X.1977, L) in Piceetum abietis gefunden.

Literatur

1. BĂNHEGYI J., BOHUS G., KALMÁR Z. und UBRIZSY G., 1953, Magyarország nagyombái. Budapest.
2. CHIFU T., TOMA M., DĂSCĂLESCU D., 1971, Com. St. Univ. Iași Inst. Ped., 389-396.
3. DERMEK A., PILÁT A., 1974, Poznavajme huby. Bratislava.
4. ELIADE E., 1965, Acta Bot. Horti Bucurestiensis 1964-1965, 185-324.
5. KÜHNER R., ROMAGNESI H., 1953, Flore analitique des champignons supérieurs. Paris.
6. LÁSZLÓ K., 1975, Aluta, Muz. St.-Nat. Sf. Gheorghe 1974-1975, 463-468.
7. LÁSZLÓ K., PÁZMÁNY D., 1976, Zeitschr. f. Pilzkunde, 42, 179-184.
8. LUPOI A., 1965, Contrib. Bot. Cluj, 71-74.
9. MICHAEL E., HENNIG B., KREISEL H., 1964-1975, Handbuch für Pilzfreunde. Bd. I-VI, Jena.
10. MOSER M., 1963, Ascomyceten. Kleine Kryptogamenflora II a, Jena.
11. MOSER M., 1978, Die Röhrlinge und Blätterpilze. Kleine Kryptogamenflora II b/2, Jena.
12. PÁZMÁNY D., 1978, Not. Bot. Hort. Agrobot. Cluj., 9, 51-57.
13. SILAGHI G., 1957, Studii și Cercet. de Biol. Cluj, 8, 261-284.
14. SILAGHI G., LÁSZLÓ K., 1968, Contrib. Bot. Cluj, 109-117.
15. SILAGHI G., LUPOI A., 1963, Studia Univ. Cluj, Ser. Biol., 2, 37-46.

Reproduced with permission of the copyright owner. Further reproduction prohibited without permission.